

Datum: 07.10.2009

Oldenburgische Volkszeitung



Ein Mauerstück hat Stephen Folárànmí als bleibendes Andenken kurz vor seiner Rückkehr nach Nigeria bemalt und der Hochschule Vechta überlassen. Foto: privat

Bewegende Abschiedsfeier

Höffmann-Stipendiat Stephen Folárànmí verlässt Hochschule Vechta

Vechta – Stephen Folárànmí, erster Stipendiat der Höffmann-Dozentur für Interkulturelle Kompetenz an der Hochschule Vechta, ist mit einer bewegenden Feier verabschiedet worden. Nach einem einjährigen Lehr- und Forschungsaufenthalt an der Hochschule Vechta kehrt er in dieser Woche in seine Heimat Nigeria zurück.

Die jährlich neu zu besetzende Dozentur für Interkulturelle Kompetenz wird von dem Vechtaer Reiseunternehmer Hans

Höffmann gestiftet. Der Fokus liegt dabei auf Afrika. Wissenschaftler können sich für das Stipendium bewerben, eine Auswahlkommission trifft die Entscheidung.

Der Künstler Stephen Folárànmí würdigte während der deutsch-nigerianischen Feier die Zeit in Vechta und gab seinen Gästen einen Einblick in das Leben, die Kultur und die Bräuche seines Landes.

„Als Künstler hat uns Folárànmí seinen Blick auf Gesell-

schaft, Geschichte und Kultur gezeigt“, sagte Hochschulpräsidentin Prof. Dr. Marianne Assenmacher. „Er hat uns durch seine Werke und sein Wirken inspiriert“.

Auch wenn Folárànmí Vechta jetzt verlassen hat, hat er eine bleibende Erinnerung hinterlassen. Als Andenken hat er für die Hochschule nach traditioneller afrikanischer Art ein Mauerstück bemalt, das im Innenhof der Universität ausgestellt werden soll.